

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>I. Die Welt im Allerkleinsten</b>	<b>21</b>
<i>Zu Beginn ein Bild zur Ganzheitlichkeit</i>	22
<i>Denken in klaren Grundsätzen</i>	25
<i>Die Wirklichkeit kennt keine Grenzen</i>	26
<i>Die Wissenschaft sucht nach Neuem und Weitem</i>	29
<i>Unser logisches Denken stößt an enge Grenzen</i>	31
<i>Ein einfaches Bild der damals neuen Erkenntnisse</i>	32
<i>Wir nehmen nur einen winzigen Teil des Ganzen wahr</i>	34
<i>Alles ist im Wandel</i>	37
<i>Vom Urknall bis jetzt</i>	40
<i>Fundamentale Wechselwirkungen binden und ordnen</i>	42
<i>Nahezu Unvorstellbares ertragen lernen</i>	52
<i>Alles besteht zugleich aus Geist und Materie</i>	54
<i>Wirkpotenziale als grundlegendes Gestaltungsprinzip</i>	56
<i>Alle Wirkpotenziale bilden ein umfängliches Prozessgeschehen</i>	58
<b>II. Ganzheitliches Leben im Alltag</b>	<b>63</b>
<i>Grundwirklichkeit und Weltwirklichkeit</i>	63
<i>Abkehr vom linearen Denken</i>	67
<i>Wandlung im Denken</i>	69
<i>Lebendig oder nicht – alles ist miteinander verbunden</i>	72
<i>Ganzheitliches Denken hat elementare Bedeutung</i>	76
<i>Freiheit ist ohne Verantwortung undenkbar</i>	78
<i>Leben – mehr als Erleben zwischen Geburt und Tod</i>	82
<i>Leben – ganzheitliche Prozesse mit allen Sinnen</i>	84
<i>Musik – ganzheitliches Zusammenwirken</i>	86

<i>Beispiel Erbkrankheiten</i>	87
<i>Kommunikation in Organstrukturen</i>	89
<i>Beispiele für ganzheitliche emotionale Beziehungen</i>	92
<i>Bewusstsein und Vernunft als ordnende Instanzen</i>	95
<i>Leben in Freiheit aus Verantwortung</i>	97
<i>Beziehungen – nur teilweise wissenschaftlich erfassbar</i>	99
<i>Empathie – Schlüssel zum menschlichen Miteinander</i>	100
<i>Lebensphasen – Zusammenspiel im dynamischen Wandel</i>	102
<i>Tod – Wandlungsgeschehen hin zum Frieden</i>	106
<i>Ganzheitliches Denken – es kommt auf jede und jeden Einzelnen an</i>	110
III. Ganzheitliche Glaubensperspektiven	
<i>Gott – ein guter Namen für das unfassbar Große</i>	117
<i>Gott und seine Schöpfung – freiwillige Teilhabe an seiner Allmacht</i>	120
<i>Der Zufall entfaltet keine unbegrenzte Schöpfungskraft</i>	122
<i>Freiheit im Denken ist Teilhabe am Schöpfungsgeschehen</i>	125
<i>Dreifaltiger Gott</i>	128
<i>Geborgenheit in der Teilhabe an der ganzen Schöpfung</i>	131
<i>Das Johannesevangelium und das Glauben im ganzheitlichen Denken</i>	134
<i>Sterben, Tod und Auferstehung Jesu</i>	144
<i>Unvollkommenheiten gegenseitig vergeben</i>	147
<i>Großzügig, freimütig, selbstlos, hingebungsvoll</i>	149
<i>Anmerkungen und Literatur</i>	157
<i>Über den Autor</i>	165
<i>Danksagungen</i>	166